

K. Gr. Fr. Dürig

Karl Christian Friedrich Krause
Ausgewählte Schriften
Band II

Karl Christian Friedrich Krause

Ausgewählte Schriften

Herausgegeben von
Enrique M. Ureña und Erich Fuchs

frommann-holzboog

Karl Christian Friedrich Krause

Band II

Philosophisch-freimaurerische Schriften

1808–1832

Herausgegeben und eingeleitet

von Johannes Seidel, Enrique M. Ureña,

Erich Fuchs und Pedro Álvarez Lázaro

Stuttgart-Bad Cannstatt 2009

Gedruckt mit Unterstützung des Instituto de Investigación sobre
Liberalismo, Krausismo y Masonería der Universidad Pontificia
Comillas (Madrid)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2342-8

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2009
www.frommann-holzboog.de
Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster
Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart
Einband: Klotz, Jettingen-Scheppach
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Inhaltsverzeichnis

Einleitung der Herausgeber: Krauses Menschheitsbund und die Freimaurerbruderschaft	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIX

Karl Christian Friedrich Krause:

Die drei ältesten Kunsturkunden I

I. Von dem Zwecke dieses Werkes	1
II. Grundlehren über den Menschheitsbund	5
III. Von der Wesenheit und der Bestimmung der Masonei	37
IV. Über den Wert der drei ältesten Kunsturkunden der Freimaurerbruderschaft	89

Die drei ältesten Kunsturkunden II

V. Über Geheimsein und Offenbarsein	101
VI. Würdigung der drei ältesten und echten Kunsturkunden	121

Frohkunde an die Menschheit	163
--	------------

Bibliographie	303
-------------------------	-----

Personenregister	311
----------------------------	-----

Sachregister	313
------------------------	-----

Einleitung

Krauses Menschheitsbund und die Freimaurerbruderschaft

von Johannes Seidel, Enrique M. Ureña, Erich Fuchs
und Pedro Álvarez Lázaro

a) Von Napoleons Weltstaat zu Krauses Menschheitsbund¹

Am 6. Oktober 1801 wurde Karl Christian Friedrich Krause zum Doktor der Philosophie an der Universität zu Jena promoviert, wofür er im September eine Abhandlung mit dem Titel *Disquisitio mathematica de inventione numerorum primorum et factorum compositorum* sowie eine kurze Abhandlung über die Notlüge eingereicht hatte.² Ein halbes Jahr danach, am 12. April 1802, habilitierte er sich mit der Schrift *De philosophiae et matheseos notione et earum intima conjunctione*.³ Im Jahre 1803 veröffentlichte Krause seine beiden ersten Bücher: *Grundlage des Naturrechts*, bei Christian Ernst Gabler erschienen, und *Grundriss der historischen Logik*.⁴ Mit diesem *Natur-*

1 Krause schrieb »Menschheitbund«, »Menschheitleben« und »Freimaurerbruderschaft«. Diese Ausdrücke werden hier nur in Zitaten aus Krauses Schriften beibehalten. Dagegen werden im Hauptteil des Bandes Krauses orthographische Freiheiten unverändert wiedergegeben.

2 Vgl. Ureña, E. M., *K. C. F. Krause. Philosoph, Freimaurer, Weltbürger. Eine Biographie*. Stuttgart-Bad Cannstatt 1991 [im folgenden: Ureña (1991)], S. 36.

3 Vgl. ebd., S. 36–38. Vgl. *Bibliogr. Schriften Krauses 1 – 1802*.

4 Vgl. *Bibliogr. Schriften Krauses 3 – 1803, 4 – 1803*. Eine zweite, aus dem handschriftlichen Nachlaß des Verfassers vermehrte Auflage der *Grundlage des Naturrechts*, hrsg. von Dr. Jur. G. Mollat, erschien 1890 in Leipzig bei Otto Schulze. Ein Nachdruck der Originalausgabe von 1803, herausgegeben und mit einem Anhang versehen von Siegfried Wollgast, erschien 2003 in Haufe Mediengruppe, Freiburg, Berlin, München, Würzburg, Zürich. Eine Neuedition dieses Werkes ist, zusam-

recht beschreibt Krause einen Weg, der für sein Leben und wissenschaftliches Werk entscheidend wurde. Das Buch trägt die Widmung: »Dem Herrn Lehns- und Commissions-Secretaire Johann August Schneider in Altenburg hochachtungsvoll zugeeignet vom Verfasser«. Zu Schneider, Deputiertem Meister einer Altenburger Freimaurerloge und mit Krauses Vater befreundet,⁵ pflegte der Philosoph eine wissenschaftlich anregende Beziehung, durch die er sich in dem bestätigt fühlte, was er bereits für das Wesen der Freimaurerei gehalten hatte, nämlich: »daß dieser Bruderbund der reinen Menschlichkeit gewidmet [sei] und ein Anfang und Keim eines dem reinen Menschheitleben geweihten Bundes sein« könnte. Daraufhin suchte Krause beim Deputierten Meister der Altenburger Loge *Archimedes zu den drei Reißbrettern* um die Aufnahme in die Bruderschaft nach.⁶ Am 5. April 1805 wurde er in ebendiese Loge als Lehrling aufgenommen.⁷

Krauses Forschungsarbeiten zur Geschichte der Freimaurerbruderschaft und deren »ältesten Kunsturkunden« sind eindrucksvoll.⁸ In unserem Zusammenhang ist aber von Bedeutung, daß die Ergebnisse dieser Forschungen wichtige Elemente für eine wissenschaftliche Untermuerung von Krauses Gesellschafts- und Menschheitslehre bereitstellen.

men mit anderen Schriften Krauses, vorgesehen in: *Karl Christian Friedrich Krause, Ausgewählte Schriften*, Band IV.

5 Vgl. Ureña (1991), S. 51, 63.

6 Vgl. ebd., S. 138f.

7 Vgl. ebd., S. 139. Zu Krauses ungewöhnlichem Weg in der Freimaurerbruderschaft bis zu seinem Ausschluß am 17. Dezember 1810 vgl. ebd., S. 139–193.

8 Vgl. *Bibliogr. Schriften Krauses*, 12 – 1810, 20 – 1813, 29 – 1820, 31 – 1821. 1849 erschien eine »dritte wohlfeile Ausgabe« und 1986 ein Reprint dieser dritten Ausgabe. Zu den vollständigen Titeln dieser Ausgaben und weiterer, zu Krauses Lebzeiten über die Freimaurerei erschienenen Schriften vgl. *Karl Christian Friedrich Krause, Ausgewählte Schriften* (hrsg. von E. M. Ureña und E. Fuchs), Bd. I, *Entwurf des Systems der Philosophie* (hrsg. von Th. Bach und O. Breidbach): »Verzeichnis der Werke«, S. XXXIX–LXV: Nr. 10, 12–14, 17, 20, 22, 26–31, 56, 58f., 66, 91f., 161f. u. 169–177.

Das *Naturrecht* von 1803 enthält bereits zentrale Ansätze zu Krauses Menschheits- bzw. Gesellschaftslehre, die Krause 1811 in seinem zentralen Werk *Das Urbild der Menschheit* voll entfaltet: ein Werk, das bezeichnenderweise im Untertitel »vorzüglich für Freimaurer« empfohlen wird.⁹ Im *Naturrecht* finden sich ausdrücklich Ansätze zu Krauses Begriff der Menschheit (1.) als eines organischen Individuums, das in sich unzählige untergeordnete, untereinander und mit dem Ganzen harmonisch aufeinander bezogene Individuen birgt; (2.) als eines Individuums, das sich zu seiner Vollendung geschichtlich entfaltet; (3.) als eines Ganzen, das sich selbst erhält und aus sich heraus all seine inneren Bestimmungen verstehen läßt; und (4.) als eines Ganzen, dessen Struktur sich mit der Struktur der Wissenschaft deckt. Innerhalb dieses theoretischen Rahmens werden die Begriffe des Rechtes und des Staates komplementär konzipiert. Zwei Grundideen stehen dabei im Vordergrund: zum einen das Konzept einer menschlichen Gesellschaft, in der Gerechtigkeit, Liebe, Erziehung, Sittlichkeit, Religion, Wissenschaft und Kunst einen harmonischen Ausgleich finden; zum anderen das Konzept eines geschichtlich zu realisierenden *Weltstaates* auf Erden, dessen Verwirklichung mit der Vervollkommnung jener harmonischen menschlichen Gesellschaft ineins geht. Allerdings brachte Krause sein Konzept eines idealen Weltstaates zunächst noch nicht in einen expliziten Zusammenhang mit den politischen Ereignissen seiner Zeit, so daß er dem Vater schreiben konnte: »ich werde gegen die bestehenden Regierungen nicht das mindeste äussern, son-

9 *Das Urbild der Menschheit. Ein Versuch von Karl Christian Friedrich Krause, Doktor der Philosophie und Mathematik. Vorzüglich für Freimaurer*: vgl. *Bibliogr. Schriften Krauses* 16 – 1811. Dieses Werk, erschienen 1811 in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden, erfuhr weitere Editionen: im Jahre 1819 als »zweite wohlfeilere Ausgabe« im selben Verlag; 1851 als »zweite unveränderte Ausgabe«, herausgegeben mit einem Vorwort von »Doctor Carl Krause, Sohn« in »Göttingen in der Dieterichschen Buchhandlung«; und 1903 als »Dritte, durchgesehene Auflage« in »Leipzig Dieterichsche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher«. In den *Ausgewählten Schriften* ist eine neue Ausgabe dieses Werkes als Band V vorgesehen.

I.

Von dem Zwecke dieses Werkes

in: Die drei ältesten Kunsturkunden der Freimaurerbrüderschaft, mitgetheilt, bearbeitet und in einem Lehrfragstükke urvergeistiget von dem Bruder Karl Christian Friedrich Krause. Zweite, neubearbeitete, mit dem Lehrlingrituale des neuenglischen Zweiges der Brüderschaft, sowie mit einigen anderen Kunsturkunden und Abhandlungen, vermehrte Ausgabe. Erster Band. In zwei Abtheilungen. Mit zwei Kupfertafeln. Dresden 1820.

»Von dem Zweckke dieses Werkes«, (Erste Abtheilung), S. 1–2.

Von dem Zwecke dieses Werkes, und Inhalt desselben.

1

Durch diese Schrift über die drei ältesten Kunsturkunden der Freimaurerbrüderschaft beabsichtigt der Verfasser *zunächst*: die Brüderschaft über ihre *wahre* Geschichte lauter und ohne Vorbehalt aufzuklären, und diese Aufklärung insbesondere durch Mittheilung, sowie durch philologisch-critische und philosophische Bearbeitung und Erklärung, der drei ältesten Kunsturkunden zu begründen.

Dieses aber wünschet der Verfasser deßhalb mitzubewirken, damit ein zweiter *höherer* Zweck dieser Schrift umso leichter erreicht werden möge, wonach er beabsichtigt: die Brüderschaft zu der Anerkennung des ihr zum Grunde liegenden Urbegriffes und Urbildes des Menschheitbundes aufzufordern, und ihr dazu durch die Kenntniß und Würdigung ihrer ältesten Kunsturkunden, sowie ihrer, darin aufbewahrten, ältesten Verfassung und ihres, ebendarin echt überlieferten, Gebrauchthumes (Rituales), eine freie, festbegründete und eingreifende Veranlassung zu geben.

Damit die vorliegende Schrift umsomehr eine solche Veranlassung werde, ist in derselben zugleich der Beweis geführt worden: daß die Wesenheit der Masonei und des Masonbundes, das ist der Freimaurerei und der Freimaurerbrüderschaft, wirklich in ihren drei ältesten Kunsturkunden, obwohl nur als Ahnung, dargebildet sei; und daß den Worten derselben, bewußtlos und wie im schlummernden Keime, jene erstwesentlichen Urbegriffe und Urbilder (Ideen und Ideale) der Menschheit des Menschheitens und des Menschheitbundes zum Grunde liegen, welche wir, als geistgereifere Nachkommen, in der reinen und höher verklärten Brüderschaft, gemäß dem nach diesen Urbegriffen und Urbildern, in genauer Kunde der Bundesgeschichte,

entworfenen Musterbilde, wesengemäßer und schöner verwirklichen können und sollen. |

- 2 Ebendeshalb sucht der Verfasser in dieser Schrift überhaupt auch die wesentlichen Vorkenntnisse zu der richtigen Würdigung des vorigen und jetzigen Zustandes der Freimaurerbrüderschaft darzulegen.

Der Endzweck aber, weßhalb der Verfasser durch die vorliegende Schrift das soeben Erwähnte zu erreichen strebt, ist jener einzige Zweck aller seiner freimaurerischen Arbeiten und Druckschriften, – dahin zu wirken:

daß jetzt die Brüderschaft, in lichtvoller Erkenntniß ihres Urbegriffes und Urbildes, nach ihrem eignen, zeitgemäßen Musterbilde ihr *drittes Lebensalter* in einer *völligen Wiedergeburt und Umgestaltung* beginne, worin die Erhebung der Brüderschaft zu einem allgemeinemenschlichen Vereine, welche am Anfange ihres *zweiten Lebensalters*, im Jahr 1717, mit der Stiftung der neuenglischen Großloge in London *ahnend begonnen* wurde, nunmehr in *klarem Schauen dadurch vollendet* werde, daß sich die Brüderschaft in einen neubelebten Anfang des alle Menschen, Männer und Weiber, Kinder, Erwachsene und Greise umfassenden ofnen und offenkundig wirkenden *Menschheitbundes* erweitere und ausbilde.

Diese für die Freimaurerbrüderschaft höchste Forderung ist untergeordnet der die ganze Menschheit dieser Erde umfassenden, von dem Bestehn und der ferneren Gestaltung der Freimaurerbrüderschaft unabhängigen, gesellschaftlichen Forderung:

daß der Menschheitbund auf Erden begründet, gestiftet und ausgebildet, und daß in und durch denselben der Gliedbau des Menschheitens auf Erden vollendet werde.

II.

Grundlehren über den Menschheitsbund

in: Die drei ältesten Kunsturkunden ... [vgl. S. 1]

»Vorbericht der ersten Ausgabe. I. Grundlehren über den Menschheitbund und das Verhältniß desselben zur Freimaurerei und zur Freimaurerbrüderschaft«, (Erste Abtheilung), S. III–XXVIII.

Grundlehren über den Menschheitbund und das Verhältniß desselben zur Freimaurerei und zur Freimaurerbrüderschaft.

Wir leben in einer Zeit der Wiedergeburt, oder vielmehr der Neugeburt. Die Menschheit erwacht zu neuem Leben. Ein höherer Staatenverein beginnt, wirklich zu werden, und zuerst die europäischen Völker in Einem Ganzen zu umfassen. Der geselligen Gottinnigkeit ist eine höhere Vollendung, ein völlig neues Leben durch die reifere Ausbildung der Wissenschaft und der Kunst bereitet. Wissenschaft und Kunst, diese beiden Grundwerke der Menschheit, gewinnen in den letzten Jahrzehnden, vorzüglich in Deutschland, neue Kraft und schönere Gestalt. Das häusliche Leben hat sich durch alle Stände veredelt. Und alle diese Bestrebungen sehen wir in immer freierer und schönerer Wechselwirkung sich inniger vereinen.

Die meisten und die edelsten Völker Europa's streben, jetzt im Staate, in der Kirche, in Wissenschaft und Kunst, sowie überhaupt in allen geselligen Vereinen, und in allen menschlichen Dingen, mehr, als je, nach Einheit und Ganzheit, nach organischer Ausbildung und harmonischem Wechselleben. Die Idee des Einen Ganzen, der Einheit und der harmonischen Organisation aller seiner Theile in, mit und durch einander und durch das Ganze, wird, als die Uridee Gottes, der Welt und der Menschheit, immer klarer erkannt, immer reiner geliebt, und immer mehr zum Gesetz aller menschlichen Wirksamkeit erhoben. – Die Menschheit selbst und ihr Leben wird immer mehr als ein organisches Ganzes betrachtet, und alle menschliche Dinge als untergeordnete Theile dieses Ganzen, in Harmonie unter sich und mit dem Ganzen, gebildet. |

- iv Dieß ist der eigenthümliche Geist unseres Zeitalters; er erhebt es weit über alle vorhergehende, und läßt schon für die nächste Zukunft schöne Früchte hoffen.

Das Erwachen dieses Geistes der Einheit und der harmonischen Organisation bezeichnet den Eintritt eines neuen Lebensalters der Menschheit auf Erden; – in ihm wird die Menschheit die volle Blüthe ihres harmonischen Lebens beginnen; in ihm wird alles Menschliche froh gedeihn, und sich allseitig vollenden.

So oft nun das Licht einer neuen Idee alle menschlichen Dinge erhellte; so oft ein höherer Geist alle Bestrebungen der Menschheit durchdrang, und in alles Bestehende erhebend und veredelnd einwirkte, so oft trat auch ein völlig neuer, zuvor nur leise geahnter, und durch stille Vorzeichen angekündigter Bund, wie ein neues Glied und Organ, im Menschheitelben hervor; als die eigenthümliche Frucht jedes neuen Strebens, als das schönste Kleinod jeder neuen Zeit.

Doch in der Ausbildung eines lebendigen Wesens geschieht Nichts plötzlich und unvorbereitet; – auch in das frühere Menschheitelben legt Gott stille Keime und unscheinbare Anfänge schönerer Zukunft nieder. Wer von ewigen Wahrheiten und zugleich von der Lebengeschichte der Menschheit erleuchtet und erwärmt ist, nur Der kann diese Keime bemerken und sie als Winke der ewigen Liebe und Weisheit verehren.

In diesem großen, sinnvollen Gange bleibt sich die zeitliche Entwicklung der Menschheit, obschon an Kraft und Gestalt immer neu, doch ewig gleich. Auch der jetzt erwachte Geist des Ganzen, der Einheit und der harmonischen Organisation aller Dinge wird ein neues Glied des Menschheitelbens schaffen, und, es auszubilden, freudig beginnen. Sowie alles Menschliche nur in Gesellschaft gedeiht, so wird der höhere Zeitgeist auch für diesen neu sich bildenden Theil des Menschheitelbens einen neuen Bund erwecken, welcher, zuvor auf Erden nie gesehen, sich an die Reihe der älteren, schon theilweis ausgebildeten, geselligen Vereine friedlich anschließt,

Bibliographie

Schriften Krauses*

- 1 – 1802 Carolus Christ. Frider. Krause Philosophiae Doctor Soc. Lat. Ien. Secretarius, Ien. Sod. Miner. De philosophiae et matheseos notione et earum intima coniunctione. Ienae, in bibliopolio J. G. Voigtii. 53, 4 S.
- 3 – 1803 Grundlage des Naturrechts oder philosophischer Grundriss des Ideals des Rechts von D. Karl Christian Friedrich Krause. Erste Abtheilung. Jena und Leipzig, bey Christian Ernst Gabler. VIII, 247, 1 S.
- 4 – 1803 Grundriss der historischen Logik für Vorlesungen von D. Karl Christian Friedrich Krause. Mit zwei Kupfertafeln, Jena. Zu haben bei dem Verfasser. 6, 341, 5 S., 2 Tf.
- 5 – 1804 Entwurf des Systems der Philosophie. Erste Abtheilung enthaltend die allgemeine Philosophie, nebst einer Anleitung zur Naturphilosophie. Für seine Vorlesungen von D. Karl Christian Friedrich Krause. Jena und Leipzig bei Christian Ernst Gabler. (Auch unter dem Titel: Anleitung zur Naturphilosophie I. Deduction der Natur II. Anleitung zur Construction der Natur von D. Karl Christian Friedrich Krause. Für seine Vorlesungen. Jena und Leipzig bei Christian Ernst Gabler) VIII, 138 S.
- 10 – 1809 Vier Freimaurerreden. Nur für treue Brüder zum sorgfältigen Aufbewahren. Auch unter dem Titel: Vorträge in der Loge zu den drei Schwerdtern und vereinigten Freunden in Dresden, gehalten von deren Redner C. C. Fr. Krause. Dresden, Meinhold, 1809. 8°. VIII, 82 S. [Nach G. Kloss, Bibliographie der Freimaurerei, Frankfurt a.M. 1844. Nr. 16]
- 12 – 1810 Die drei ältesten Kunstkunden der Freimaurerbrüderschaft, mitgetheilt, bearbeitet und durch eine Darstellung des Wesens und der Bestimmung der Freimaurerei und der Freimaurerbrüderschaft,

* Die Numerierung der Schriften Krauses entspricht dem »Verzeichnis der Werke« in: Karl Christian Friedrich Krause, *Ausgewählte Schriften, Band I*, Stuttgart-Bad Cannstatt 2007, XXXVII–LXXII.

- sowie durch mehrere liturgische Versuche, erläutert vom Br. Karl Christian Friedrich Krause, der Zeit Redner der beiden vereinigten gerechten und vollkommnen Logen zu den drei Schwerdtern und den wahren Freunden zu Dresden. [M]it III Kupfertafeln. Dresden MDCCCX. zu haben bei dem Verfasser und in Kommission der Arnoldischen Kunst- und Buchhandlung. LXVIII, 596, 19, 5 S.
- 13 – 1810 (Hrsg.), Geschichte der Frei-Maurerei aus authentischen Quellen nebst einem Berichte über die Große Loge in Schottland von ihrer Stiftung bis auf die gegenwärtige Zeit, und einem Anhang von Original-Papieren. In das Deutsche übersetzt vom D. C. F. A. Burkhart mit erklärenden, berichtigenden und erweiternden Anmerkungen und einer Vorrede vom D. C. Ch. F. Krause, Freiberg. zu finden bei Craz und Gerlach. 10, III–XXVII, 382 S.
- 15 – 1810 Versuch einer wissenschaftlichen Begründung der Sittenlehre von Karl Christian Friedrich Krause, Doctor der Philosophie und Mathematik. Leipzig, bei C. H. Reclam. VIII, 454, 3 S.
- 16 – 1811 Das Urbild der Menschheit. Ein Versuch von Karl Christian Friedrich Krause, Doktor der Philosophie und Mathematik. Vorzüglich für Freimaurer. Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung. 552, XX S. [XVII–XIX: Verdeutschung der fremdsprachlichen Ausdrücke]
- 17 – 1811 Höhere Vergeistigung der ächt überlieferten Grundsymbole der Freimaurerei, in zwölf Logenvorträgen, so wie sie in den beiden vereinigten Logen z. d. 3 Schw. und der vereinigten Fr. zu Dresden in den Jahren 1808, 1809 und 1810 gehalten worden sind, von dem Br. Carl. Chri. Fri. Krause, als damaligem Redner der genannten Logen. Zweite, unveränderte verm. Ausg., Dresden, Arnold. 1811. Titel. S. 2.86.2. [Nach G. Kloss, Bibliographie der Freimaurerei, Frankfurt am Main 1844. Nr. 68–71]
- 18 – 1811 Tagblatt des Menschheitens herausgegeben von Karl Chr. Fr. Krause, Dr. der Philosophie und Mathematik. Erster Jahrgang. Erstes Vierteljahr für die Monate Januar, Februar, März 1811 nebst einem literarischen Anzeiger. Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung und bei dem Herausgeber. 208 [Tagblatt], 106 [Anzeiger], 2 S.; 1 Weltkarte, 1 S. mit Musiknoten. [Bis auf fünf ist Krause der Verfasser der Beiträge]
- 20 – 1813 Die drei ältesten Kunsturkunden der Freimaurerbrüderschaft, mitgeteilt, bearbeitet und erläutert vom Br. Karl Christian Friedrich

- Krause. Zweiter Band, enthaltend die geschichtlichen Belege, und erläuternde Abhandlungen, zu den drei ältesten Kunsturkunden. Dresden MDCCCXIII. zu haben bei dem Verfasser und in Kommission der Arnoldischen Kunst- und Buchhandlung. XXX, 543 S.
- 26 – 1819** Die drey ältesten Kunsturkunden der Freymaurerbrüderschaft, mitgetheilt, bearbeitet und in einem Lehrfragstücke urvergeistiget von dem Bruder Karl Christian Friedrich Krause. Zweyte, neu bearbeitete u. vermehrte Ausgabe. Mit III Kupfertafeln (wovon die 3te. mit dem 2ten B. folgen wird). Erster Band (in zwey Abtheil). Dresden, 1819. Zu haben daselbst b. d. Verf. und durch die Arnoldische Buchh. u. in Freyberg b. d. Br. Gerlach. Netto-Preis, ohne die Kosten der Versendung, 6 1/2 thlr. sächsisch. 1ste. Abtheil. 4, 32, CLXXXIV u. 324 S. mit 2 Kupf. 2te. Abth. II u. 486 S. in gr. 8 [Nach: Allgemeines Repertorium der neuesten in- und ausländischen Literatur. Zweyter Band. 3s Stück. Leipzig, 1819, S. 158]
- 29 – 1820** Die drei ältesten Kunsturkunden der Freimaurerbrüderschaft, mitgetheilt, bearbeitet und in einem Lehrfragstücke urvergeistiget von dem Bruder Karl Christian Friedrich Krause. Zweite, neu bearbeitete, mit dem Lehrlingrituale des neuenglischen Zweiges der Brüderschaft, sowie mit einigen anderen Kunsturkunden und Abhandlungen, vermehrte Ausgabe. Erster Band. In zwei Abtheilungen. Mit zwei Kupfertafeln. Ladenpreis 8 Thlr. Dresden. in der Arnoldischen Buchhandlung. 32, CLXXXIV, 324 S. [Erste Abtheilung]; II, 483 [Zweite Abtheilung], 3 S.
- 31 – 1821** Die drei ältesten Kunsturkunden der Freimaurerbrüderschaft, mitgetheilt, bearbeitet und in einem Lehrfragstücke urvergeistiget von dem Bruder Karl Christian Friedrich Krause. Zweite, neu bearbeitete, mit dem Lehrlingrituale des neuenglischen Zweiges der Brüderschaft, sowie mit einigen andern Kunsturkunden und Abhandlungen, vermehrte Ausgabe. Zweiter Band. In zwei Abtheilungen. Mit einer Kupfertafel. Ladenpreis 7 Thlr. Dresden. in der Arnoldischen Buchhandlung. XVI, 472 S. [Erste Abtheilung]; XXX, 528. [Zweite Abtheilung; S. 490–524: »Sachverzeichniss« für die zwei Bände]
- 53 – 1814** »Entwurf eines europäischen Staatenbundes als Basis des allgemeinen Friedens und als rechtliches Mittel gegen jeden Angriff wider die innere und äußere Freiheit Europas«, in: Deutsche Blätter, enthaltend No. 135–174. Leipzig und Altenburg, 1814: No. 142.

- 4n Bds. 8s St. 9. Juni 1814, S. 113–119; No. 145. 4n Bds. 11s St. 16. Juni 1814, S. 172–176; No. 147. 4n Bds. 13s St. 21. Juni 1814, S. 205–207; No. 151. 4n Bds. 17s St. 30. Juni 1814, S. 264–269; No. 152. 4n Bds. 18s St. 2. Juli 1814, S. 283–288
- 131 – 1893** Der Erdrechtsbund an sich selbst und in seinem Verhältnisse zum Ganzen und zu allen Einzeltheilen des Menschheitens. Von Karl Christian Friedrich Krause. Aus dem handschriftlichen Nachlasse des Verfassers herausgegeben von Dr. Georg Mollat. Leipzig. Otto Schulze. VI, 1, 150 S.
- 154 – 1928** Karl Christian Friedrich Krause, Der Glaube an die Menschheit. Schriften der »Gesellschaft für freimaurerische Literatur und Geschichte«. Der Glaube an die Menschheit. Erläutert durch ein Lehrfragstück von Karl Christian Friedrich Krause. Mit einer Krauses »Urbild der Menschheit« entnommenen Liste von dessen Verdeutschungen und einer Einleitung herausgegeben von Alfred Unger. Berlin. Verlag von Alfred Unger. XXIV, 80 S.
- 191 – 1860** C. Cr. Krause, Ideal de la humanidad para la vida, con introducción y comentarios por D. Julián Sanz del Río, Catedrático de Historia de la Filosofía en la Universidad Central. Madrid. Imprenta de Manuel Galiano. XXII, 286 S.

Schriften anderer Autoren

- Ahiman Rezon (⁹1813), *Ahiman Rezon: or a Help to all that are or would be Free and Accepted Masons* (with many Additions). By Laur. Dermott, D. G. M. London
- Álvarez Lázaro, P. (2005), *La masonería, escuela de formación del ciudadano*, Universidad Pontificia Comillas, Colección LKM del Instituto de Investigación sobre Liberalismo, Krausismo y Masonería, 3. Edición, Madrid
- Álvarez Lázaro, P., Vázquez-Romero, J. M. (Hrsg.) (2005), *Krause, Giner y la Institución Libre de Enseñanza*. Nuevos estudios, Universidad Pontificia Comillas, Colección LKM del Instituto de Investigación sobre Liberalismo, Krausismo y Masonería, Madrid
- Anderson, J. (1738), *The New Book of Constitutions of the Antient and Honourable Fraternity of Free and Accepted Masons*. Containing Their History, Charges, Regulations, &c. Collected and Digested [...] For the Use of the Lodges. By James Anderson, D. D. London [...] 5738 [= 1738]

- Comenius, J. A. (1702), *Allerweckung (Panergesia), oder allgemeine, der Menschheit gewidmete, Berathung über die Verbesserung der menschlichen Dinge an das Menschengeschlecht*, Halle [Latein]
Constitutionenbuch der Loge Archimedes usw. Zu Altenburg [in Bibliotheken nicht nachgewiesen]
- Constitutions (1723), *The Constitutions of the Free-Masons*. Containing the History, Charges, Regulations, &c. of that most Ancient and Right Worshipful Fraternity. For the Use of the Lodges. [...], London
- Encyclopädie (1822), *Encyclopädie der Freimaurerei, nebst Nachrichten über die damit in wirklich oder vorgeblicher Beziehung stehenden Geheimen Verbindungen*, in alphabetischer Ordnung, von C. Lenning [Br. Hesse], durchgesehen und, mit Zusätzen vermehrt, herausgegeben von einem Sachkundigen, Erster Band, A bis G, Leipzig
- Fessler (1807), *Br. Fessler's [sämmtliche Schriften über Freimaurerei, III. Band] freymaurerische Briefe aus Kleinwall*. Als Anhang zu seinen freymaurerischen Schriften. Wirklich als Manuscript für Brüder, Freyberg
- The Grand Mystery (1725), *The Grand Mystery of the Free Masons Discover'd*, London
- Jachin and Boaz (1800), *Jachin and Boaz; or, an Authentic Key to the door of Free-Masonry, both Ancient and Modern*. A New Edition, greatly enlarged and improved, London
- Lawrie, A. (1810), *Geschichte der Frei-Maurerei aus authentischen Quellen nebst einem Berichte über die Grosse Loge in Schottland von ihrer Stiftung bis auf die gegenwärtige Zeit, und einem Anbange von Original-Papieren*. In das Deutsche übersetzt vom D. C. F. A. Burkhardt, mit erklärenden, berichtigenden und erweiterndern Anmerkungen und einer Vorrede von D. C. Ch. F. Krause, Freiberg
- Ledwich, E. (1790), *Antiquities of Ireland*, Dublin
- Madox, T. (1726), *Firma Burgi, or an Historical Essay concerning the Cities, Towns and Boroughs of England*, London
- Moßdorf, Fr. (Hrsg.) (1811), *Johann Stuve's, vormaligen Professors in Braunschweig, Abhandlung über den Einfluss geheimer Gesellschaften auf das Wohl der Menschheit*, herausgegeben von Friedrich Moßdorf, nebst einem Anbange des Herausgebers. Für die Brüder Fraymaurer, Freyberg
- Moßdorf, Fr. (1818), *Mittheilungen an denkende Freymaurer*, Dresden
- The Old Charges (1722), *The Old Charges of the Free and Accepted Masons* [...]

- Pinilla Burgos, R. (2002), *El pensamiento estético de Krause*, Universidad Pontificia Comillas, Colección LKM del Instituto de Investigación sobre Liberalismo, Krausismo y Masonería, Madrid
- Pinilla Burgos, R. (2005), »Francisco Giner de los Ríos como traductor y receptor de la Estética de Krause«, in: Álvarez Lázaro, P., Vázquez-Romero, J. M. (Hrsg.), *Krause, Giner y la Institución Libre de Enseñanza*. Nuevos estudios, Universidad Pontificia Comillas, Colección LKM del Instituto de Investigación sobre Liberalismo, Krausismo y Masonería, Madrid, S. 53–105
- Prichard, S. (1730), *Masonry Dissected: Being A Universal and Genuine Description of all its Branches from the Original to this Present Time*. As it is deliver'd in the Constituted Regular Lodges Both in City and Country, According to the Several Degrees of Admission [...]. The Second Edition. By Samuel Prichard [...], London (Reprint. Leicester 1929)
- Querol Fernández, F. (2000), *La filosofía del derecho de K. CH. F. Krause*. Con un apéndice sobre su proyecto europeísta, Universidad Pontificia Comillas, Colección LKM del Instituto de Investigación sobre Liberalismo, Krausismo y Masonería, Madrid
- Rosenkranz, K. (1844), *Georg Wilhelm Friedrich Hegel's Leben*, Berlin
- Silber, B. (1819), *Benjamin Silber's [...] vertraute Briefe über die Schrift des Freymaurers Moßdorf: »Mittheilungen an denkende Freymaurer«*, herausgegeben von dem Verfasser jener Schrift, Dresden
- Three Distinct Knocks (1760), *Three Distinct Knocks, Or the Door of the most Antient Free-Masonry*, London
- Ureña, E. M. (1988), »El fraude de Sanz del Río o la verdad sobre su Ideal de la Humanidad«, in: *Pensamiento. Revista de investigación e información filosófica* 44 (enero–marzo 1988), S. 25–47
- Ureña, E. M. (1991), *K. C. F. Krause. Philosoph, Freimaurer, Weltbürger. Eine Biographie*. Mit einem Vorwort von Rudolf Vierhaus, Stuttgart-Bad Cannstatt
- Ureña, E. M. (1993), *Cincuenta cartas inéditas entre Sanz del Río y krausistas alemanes (1844–1869)*, Universidad Pontificia Comillas, Colección LKM del Instituto de Investigación sobre Liberalismo, Krausismo y Masonería, Madrid
- Ureña, E. M., Álvarez Lázaro, P. (Hrsg.) (1999), *La actualidad de krausismo en su contexto europeo*, Fundación Duques de Soria, Universidad Pontificia Comillas, Colección LKM del Instituto de Investigación sobre Liberalismo, Krausismo y Masonería, Madrid

- Ureña, E. M., Fernández Fernández, J. L., Seidel, J. (1992), *El ›Ideal de la Humanidad‹ de Sanz del Río y su original alemán*. Textos comparados con una Introducción, Universidad Pontificia Comillas, Colección LKM del Instituto de Investigación sobre Liberalismo, Krausismo y Masonería, Madrid
- Ureña, E. M., Fuchs, E. (2007), »Einführung in das Gesamtwerk«, in: *Karl Christian Friedrich Krause, Ausgewählte Schriften, Band I*, Entwurf des Systems der Philosophie. Erste Abtheilung enthaltend die allgemeine Philosophie, nebst einer Anleitung zur Naturphilosophie. Jena und Leipzig 1804, hrsg. und eingeleitet von Thomas Bach und Olaf Breidbach, Stuttgart-Bad Cannstatt, S. XII–XXXVI
- Ureña, E. M., unter Mitarbeit von Seidel, J. (2007), *Die Krause-Rezeption in Deutschland im 19. Jahrhundert. Philosophie – Religion – Staat*, Stuttgart-Bad Cannstatt
- Ureña, E. M., Vázquez-Romero, J. M. (2003), *Giner de los Ríos y los krausistas alemanes*. Correspondencia inédita. Con introducción, notas e índices y una Presentación de J.M. Pérez-Prendes, Publicaciones de la Universidad Complutense Facultad de Derecho, Madrid
- Vázquez-Romero, J. M. (2007), »La micrópolis del yo. Representación, soberanía e individuo en los escritos de Francisco Giner de los Ríos«, in: *Pensamiento. Revista de investigación e información filosófica* 63 Mayo–Agosto), S. 199–234
- Zeune, A. (1815), *Erdansichten oder Abriss einer Geschichte der Erdkunde vorzüglich der neuesten Fortschritte in dieser Wissenschaft*, Berlin

Personenregister

- Anderson, James (um 1680–1738) 31, 41, 77, 148, 155, 159
Andrae, Johann Valentin (1586–1654) 160
Ashmole, Elias (1617–1692) 159
Augustinus von Canterbury (um 546–604(?)) 153f.
Beda Venerabilis (673/674–735) 153
Bode, Johann Joachim Christoph (1730–1793) 142
Browne, John 158
Cäsar, Gaius Julius (100–44 v.Chr.) 151
Calvin, Jean (1509–1564) 136
Comenius, Johann Amos (1592–1670) 77, 159f.
Desaguliers, John Theophilus (1683–1744) 159
Diokletian (um 239/245–305) 152
Eumenius (um 264– um 312) 150
Fessler, Ignaz Aurelius (1756–1839) 40, 141f., 156
Gregor I, Papst (um 540–604) 153
Heinrich VI von England (1421–1471) 157, 161
Heldmann, Friedrich (1776–1838) 143
Hus [Huß], Jan (um 1370–1415) 136
Jesus von Nazareth 78, 135f., 152, 178, 190, 200, 213, 232
Jones, Inigo (1573–1652) 159
Krause, Emma (1814–?) 300f.
Krause, Ludwig 300
Krause, Sidonie 300f.
Lawrie, Alexander 92
Ledwich, Edward 153
Lenning, C. (Pseudonym von Bruder Hesse) 141, 144
Leonhardi, Karl Pius Gustav Hermann v. (1809–1875) 300f.
Luther, Martin (1483–1546) 136
Madox, Thomas (1666–1726/27) 159
Moses 134f.
Mossdorf, Friedrich (1757–1843) 39f., 47, 50, 56, 61, 66, 69, 75, 77, 141–143
Nicolai, Christoph Friedrich (1733–1811) 142
Numa Pompilius (750–672 v.Chr.) 148
Plot, Robert (1640–1696) 159
Prichard, Samuel 30, 158
Riehn, Hellmuth (1809–?) 300f.
Schneider, Johann August (1755–1816) 142
Schröder, Friedrich Ulrich Ludwig (1744–1816) 141f.
Schröder, G. F. Heinrich (1810–1885) 300
Seldenus, Joannes 160
Silber, Benjamin 141
Sokrates (um 469–399 v.Chr.) 178
Stufe (recte: Stuve) 143
Usser, Jacob 153

- Vitruvius (um 80– um 20 v.Chr.) 31, 149f.
Wren, Christopher (1632–1723) 159
Vogel, Paul Joachim Siegmund (1753–
1834) 142
Zeune, August (1778–1853) 74
Voigtländer 199
Zwingli, Ulrich (1484–1531) 136

Sachregister

- Allgemeinmenschlich 4, 13, 22, 26, 28, 32f., 40, 44, 55f., 63, 72, 78, 113, 118, 120, 146, 150, 190, 194, 199, 225, 229, 240
Altenglisch 22, 30, 93, 96, 141, 157
Altgesetze (old charges) 77, 80f., 107, 110
- Baukorporationen 31, 78, 148–151, 155–159
Baukunst, Baukünstler 26f., 31, 79, 93f., 146, 149f., 152, 156, 160, 197, 263
Bauzünfte 77, 85, 159
Benediktiner 155, 158
- Christentum 23, 151–155, 157, 181, 190, 201
Culdeer 78, 154–156, 158
- Engbunde 141
Essener 154–156
- Frauen (siehe auch Weiber) 78, 85, 149, 215
Freiheit 24, 41, 65–67, 79, 83, 86, 134, 153, 157, 174–176, 179, 185, 194, 212, 229, 231, 233–235, 239, 243, 251, 253–255, 257, 262, 270, 274, 278, 280f., 291
Friede, friedlich 8, 11, 14, 17f., 25, 66, 87, 116, 118, 151, 173, 178, 188, 226, 237
- Geisterreich 15, 49, 169, 173f.
Gottähnlichkeit 69, 227
Gottinnigkeit 7, 12, 18, 46, 52, 60f., 64, 68, 83, 111, 118, 135, 151, 157, 173, 177, 188, 190f., 201, 226
Greise 4, 15, 78, 85, 189
Griechen 77, 149, 155, 157
- Harmonie, harmonisch 7, 11–15, 18, 61, 92, 128, 140, 168, 171, 173, 175, 179f., 183–185, 188, 204, 215, 219–221, 223, 226f., 233, 248, 262, 267, 270, 273, 279
- Inder, Indien 23, 127, 149, 151
Irland 29, 152, 157
- Juden, Judentum (siehe auch Mosestum, Mosaismus) 127, 134–136
- Kirchenreformation 27
- Lebenkunst 25f., 92, 96, 115, 127, 131, 144, 168, 225
Lehrlingritual(e) 1, 22, 101
Liturgie 19, 22f., 26, 28–32, 94–96, 124, 130–132, 139, 142, 147, 196f., 199–202, 205, 209f., 213, 229, 263
- Meisterrituale 142
Mosestum, Mosaismus (siehe auch Juden, Judentum) 23, 134–136
Mysterien 78, 149, 155
Mystizismus 135
- Neuenglisch 1, 4, 30, 39, 77, 81, 96, 101, 147, 157
Nordamerika 29
- Publizität 30
- Reinchristlich 31, 55
Reinmenschlich 14, 20, 27, 31, 40, 76, 82, 85, 109, 146, 152, 160, 208, 211f., 228, 243, 245

- Religion 10, 27, 53, 60f., 68, 135, 169, 173,
177, 181, 231f., 255, 285
- Ritterorden 32
- Ritual(e) 30, 81, 94–96, 130–132, 140–142,
157f.,
- Römer 148–151, 155
- Schottland 29, 152–154, 157
- Theokratie 135
- Urleben 23, 48, 53, 55f., 59, 65, 76, 83–86,
118
- Urwesenheit 52, 70, 79
- Urwissenschaft 44, 46, 52, 56, 71, 107,
125, 136
- Vernunftinstinkt 198
- Weiber (siehe auch Frauen) 4, 15, 25, 33,
66, 188, 195, 205, 210, 297f.
- Weltbeschränkung 113f., 116f., 119f., 127
- Weseninnigkeit 46, 53, 60f., 65, 68, 72, 87
- Yorker Constitution 27, 77, 80, 97, 150,
155, 158, 161